

Gemeinsamer Antrag der SPD Fraktion und Fraktion Die Linke

An den
Kreistagsvorsitzenden
Herrn Andreas Güttler
Kreishaus
Wilhelmshöher Allee 19-21

34117 Kassel

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	16. AUG. 2017
Abt.	KTV/160

Kassel, 15.08.17

Sehr geehrter Herr Güttler,

wir bitten Sie über diesen Antrag in der Kreistagssitzung am 14. September 2017 abstimmen zu lassen:

ÖPNV-Fahrpreisreduzierung im Landkreis Kassel

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bekräftigt, dass für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kassel das Mobilitätsangebot zum Oberzentrum Kassel auch zukünftig weiter verbessert werden soll.

Der Kreistag fordert, dass Bürgerinnen und Bürger aus den Städten und Gemeinden ohne RegioTram-Anbindung für eine Fahrt nach Kassel nicht mehr bezahlen müssen, als die Bürgerinnen und Bürger, die an Endpunkten der RegioTram-Strecken wohnen, beispielsweise in Hofgeismar oder Wolfhagen. Daraus resultiert, dass in Bad Karlshafen, Breuna, Liebenau, Oberweser, Reinhardshagen, Trendelburg, Wahlsburg und Fahrten aus dem Gutsbezirk Reinhardswald vom bzw. zum Oberzentrum nicht mehr Preisstufe 6, 7 bzw. 8 gilt, sondern auf die Höhe der Preisstufe 5 festgesetzt wird.

Der Kreistag beauftragt deshalb den Kreisausschuss, mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Modellversuch zu initiieren, der diesem Ziel Rechnung trägt.

Innerhalb des Zeitraumes des Modellversuches soll ermittelt werden, ob und in welchem Umfang durch die Absenkung der Fahrpreise mehr Fahrgäste gewonnen

Sozialdemokratische
Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion
Landkreis Kassel

Wilhelm-Pfannkuch-Haus
Humboldtstraße 8 A
34117 Kassel
Telefon: 0561-70010-41
Telefax: 0561-70010-42
E-Mail: fraktion.kassel-land@spd.de
Homepage: www.spd-kassel-land.de

Bankverbindung
Kasseler Sparkasse:
IBAN: DE96 5205 0353
0200 0000 88
BIC: HELADEF1KAS


Gemeinsamer Antrag der SPD Fraktion und Fraktion Die Linke


werden können und damit der NVV die durch günstigere Preise entstehenden Ausfälle bei den Fahrgeldeinnahmen ganz oder teilweise kompensieren kann.

Begründung:

Da die genannten Städte und Gemeinden des Landkreises keine Schienenanbindung haben, sind die Fahrzeiten in das Oberzentrum sehr lang und erfordern ein Umsteigen. Diesen Nachteilen soll zumindest durch attraktive Fahrpreise im öffentlichen Personennahverkehr begegnet werden.

Mit freundlichen Grüßen


Dieter Lengemann
Fraktionsvorsitzender


Christian Knoche
Fraktionsvorsitzender